

Lernstudio

Das Schulgesetz bestimmt, dass Schülerinnen und Schüler durch die Grundschule individuell gefördert werden. Die Maßnahmen hierzu werden in einem schulinternen Förderkonzept zusammengefasst.

Für unsere Schule bedeutet dies:

Als Lernstudio werden Maßnahmen der äußeren Differenzierung (erstreckt sich auf circa 10 wöchentliche Unterrichtsstunden) zur individuellen Förderung (auch über die Schuleingangsphase hinaus) bezeichnet. Den größten Teil der Arbeit im Lernstudio übernimmt die sozialpädagogische Fachkraft Frau Kleist. Sie fördert in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Eltern Kinder mit Entwicklungsrückständen und anderen Fördernotwendigkeiten, insbesondere im 1. Jahr der Schuleingangsphase. Darüber hinaus wirkt sie mit bei der Erstellung von individuellen Förderplänen.

An unserer Schule liegt der Einsatz von Frau Kleist in den jeweiligen Eingangsklassen. Im ersten Schulhalbjahr liegen die Arbeitsschwerpunkte in der Lernstandsdiagnostik, der Erstellung von individuellen Förderplänen und der Hilfestellung für Kinder im Klassenverband. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrerin und der sozialpädagogischen Fachkraft ist hierfür Voraussetzung. Auch wird eine gezielte Förderung in Kleingruppen, wie zum Beispiel in den Bereichen Feinmotorik, Wahrnehmung, Konzentration und Deutsch im ersten Halbjahr eingesetzt. Zielsetzung dieser Fördergruppen ist es, den Kindern durch gezielte Hilfen eine erfolgreiche Teilnahme am Regelunterricht zu ermöglichen.

Im zweiten Schulhalbjahr bildet sich dann eine weitere Lerngruppe von Kindern, die eine zunehmende Überforderung im Regelunterricht im Klassenverband zeigen. Mit Einverständnis der Eltern werden diese Schüler zum größten Teil in der Kleingruppe gefördert und nehmen nur noch mit wenigen Unterrichtsstunden am Regelunterricht teil. Ziel dieser Fördergruppe ist der intensive Aufbau und die Weiterentwicklung der individuellen Lernkompetenzen dieser Schüler. Hier liegen die Förderschwerpunkte in folgenden Bereichen:

- Eigen- und Fremdwahrnehmung unter Berücksichtigung aller Sinne
- Auditive und visuelle Wahrnehmung
- Arbeitsverhalten und Organisationsstrukturen, die für schulisches Lernen und für eine erfolgreiche Beteiligung am Unterricht Voraussetzung sind

- Sozial-emotionale Kompetenz und Integration
- Basale Förderung, besonders im Bereich der Feinmotorik
- Förderung der sensomotorischen Fähigkeiten, durch Motopädagogik, Psychomotorik und Entspannungsübungen
- Förderung von Konzentration, Ausdauer, Beobachtungs- und Merkfähigkeit u.a. auch durch die Gestaltung kreativer Spielsituationen
- Förderung im mathematischen Bereich und des logischen Denkens mit entsprechend anschaulichen Materialien.
- Förderung der Lese- und Rechtschreibkompetenz
- Einübung der Kommunikationsfähigkeit

Da der Lernerfolg in allen Bereichen abhängig von einer gut funktionierenden Wahrnehmungsstruktur ist, ist die Förderung mit allen Sinnen Grundlage der sozialpädagogischen Arbeit im Lernstudio. Es geht primär um die Entwicklung von Basiskompetenzen durch sensorische Integration. So werden die vorhandenen Stärken genutzt, um bestehende Schwächen zu überwinden. Dies fordert für diese Kinder ein ganz spezielles Raum- und auch Materialangebot. Im Lernstudio soll den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, spielerisch mit allen Sinnen zu lernen. Frau Kleist verwendet hierzu spezielle Lernspiele und Arbeitsbücher. Die unterschiedlichen Spiele werden häufig mit zahlreichen Bewegungsformen gekoppelt.

Das Lernstudio erfordert für die äußere Differenzierung ein ganz spezielles Raumangebot. So muss der Raum einfach und gut strukturiert sein. Es soll eine Reizüberflutung bei den Kindern - auch durch zu viele Materialien und Spiele vermieden werden. Auch besondere Spiele - Ecken sind unbedingte Voraussetzung zur erfolgreichen Förderung der Kinder im Lernstudio.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt des Lernstudios. Die Eltern werden beraten in Schul- und Erziehungsfragen. Notwendige außerschulische Therapiemöglichkeiten und Möglichkeiten der häuslichen Unterstützung werden aufgezeigt.

Neben dem Einsatz von Frau Kleist in der Schuleingangsphase sieht das Lernstudio auch eine Förderung in den oberen Jahrgangsstufen vor. Frau Kleist fördert hier speziell die ehemaligen Lernstudio-Kinder und Kinder mit besonderem Förderbedarf in der deutschen Sprache.